

## Emil v. Behring

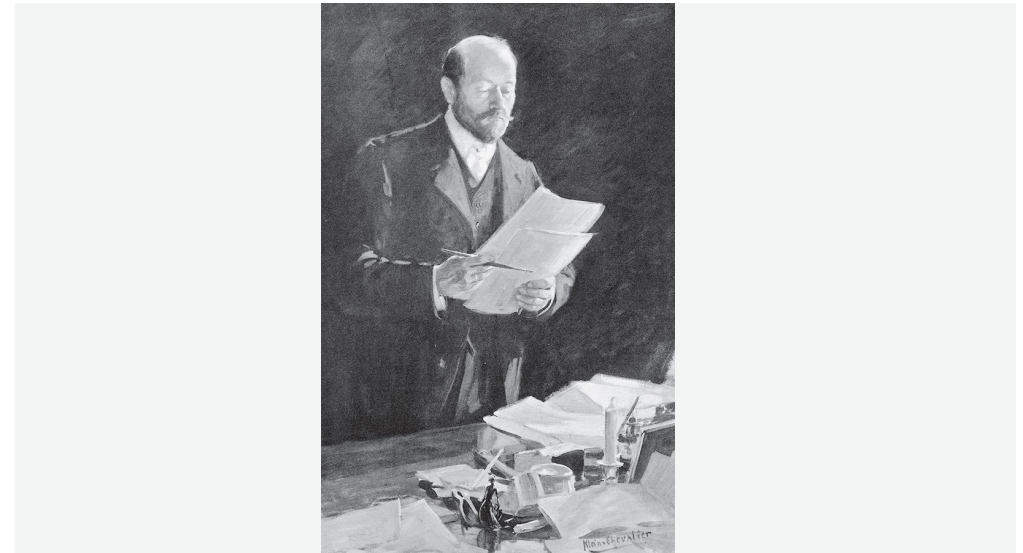
\* 15. 3. 1854 Hansdorf (Westpreußen, heute: Lawice, Polen)

† 31. 3. 1917 Marburg

Der Arzt und Serologe Emil v. Behring galt wegen seiner Entwicklung der Serumtherapie und der damit ermöglichten Bekämpfung der Diphtherie als »Retter der Kinder« und im Ersten Weltkrieg als »Retter der Soldaten«. Auf den VDNÄ referierte er z. B. 1903 in Kassel über *Tuberkulosebekämpfung*.

Der Sohn eines westpreußischen Dorfschullehrers studierte ab 1874 Medizin am militärärztlichen Friedrich-Wilhelms-Institut in Berlin, in dem auch schon Virchow und Helmholtz ausgebildet wurden. Nach seiner Promotion 1878 begann sich Behring, nachdem er eine schwere Diphtherieepidemie in Schlesien miterlebt hatte, mit dem Kampf gegen Infektionskrankheiten zu beschäftigen. Von seinen militärischen Vorgesetzten wurde Behring 1887 zur wissenschaftlichen Weiterbildung ans pharmakologische Institut der Universität Bonn befohlen und lernte dort die neuesten Entwicklungen der Bakteriologie kennen. Er erdachte die passive Immunisierung durch die Heranbildung körpereigener Antitoxine und stellte 1890 zusammen mit Kollegen die ersten Heilseren gegen Diphtherie und Wundstarrkrampf her. Ab 1893 wurden die Seren in Zusammenarbeit mit Paul Ehrlich systematisch am Menschen erprobt und weiter verbessert. Behring wechselte nun zuerst nach Halle (Saale) und anschließend gegen den Willen der dortigen Fakultät 1895 als ordentlicher Professor für Hygiene nach Marburg.

Behring beschränkte sich nicht nur auf die Theorie, sondern übernahm auch die industrielle Herstellung der Seren in den 1904 gegründeten Behring-Werken. Dies sollte v. a. die Produktion beschleunigen und die Preise der Seren für ärmere Bevölkerungsgruppen erschwinglich machen. Trotz Rückschlägen und gesundheitlichen Problemen konnte Behring 1913 einen Impfstoff für die vorbeugende aktive Schutzimpfung gegen Diphtherie bekanntgeben und seine prophylaktische Tetanusimpfung fand im Ersten Weltkrieg weite Verwendung. Für seine Leistungen erhielt Behring 1901 den ersten Nobelpreis für Medizin.



### Literatur

Derek S. Linton: Emil von Behring. Infectious Disease, Immunology, Serum Therapy. Philadelphia 2005.

Carola Throm: Das Diphtherieserum. Ein neues Therapieprinzip, seine Entwicklung und Markteinführung. Stuttgart 1995.